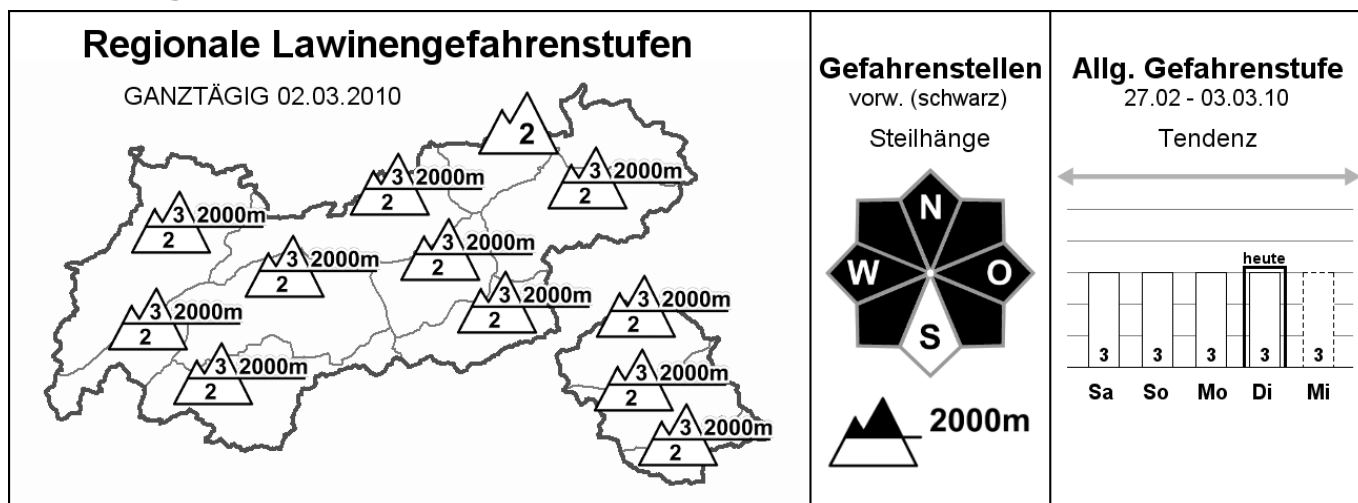


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 02.03.2010, um 07:30 Uhr



Unverändert zum Teil ungünstige Verhältnisse oberhalb etwa 2000m bei erheblicher Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Seehöhe abhängig. Oberhalb der Waldgrenze herrscht meist erhebliche Lawinengefahr. Darunter ist diese mäßig, in tieferen Lagen auch gering.

Gefahrenstellen für den Wintersportler trifft man derzeit in Abhängigkeit der Höhenlage schlussendlich in allen Expositionen. Im Waldgrenzbereich und darüber sind primär Steilhänge der Exposition WNW über N bis ONO betroffen. Es reicht besonders in bisher wenig verspurtem Gelände geringe Zusatzbelastung aus, um Schneebrettlawinen auszulösen. Oberhalb etwa 2400m lässt sich die Schneedecke dann auch in sonnenexponierten, sehr steilen Hängen vermehrt durch geringe Zusatzbelastung stören. Ansonsten benötigt man dort inzwischen meist große Zusatzbelastung. Vorsicht: Durch den stürmischen Wind der vergangenen Tage haben sich zum Teil harte Winddeckel gebildet. Diese täuschen eine trügerische Sicherheit vor, die es derzeit nicht gibt. Besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee können auch solche Bereiche mitunter gestört werden.

Günstiger ist die Situation im ständig verspurten Variantengelände bzw. auf Modetouren.

Allgemein gilt, dass man derzeit außerhalb des gesicherten Geländes zumindest oberhalb der Waldgrenze über gutes lawinenkundliches Wissen verfügen sollte und eher zurückhaltend unterwegs sein sollte.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist derzeit durch deren Unregelmäßigkeit charakterisiert. In tiefen und mittleren Lagen wirkte sich der Wärmeeinfluss inzwischen etwas stabilisierend aus. An der Schneeoberfläche findet man dort vereinzelt auch schon tragfähige Schmelzharschdeckel. Entscheidend ist derzeit vor allem der schlechte Unterbau. Mit zunehmender Seehöhe trifft man verbreitet auf eine Abfolge von lockerem Schwimmschnee mit dünnen härteren Schmelzharschkrusten bzw. windgepressten Schichten. Dies trifft auch für sonnenexponierte Hänge zu, wobei bei diesen zumindest bis ca. 2400m härtere und dickere Krusten eingelagert sind, die etwas stabilitätsfördernd wirken. Schattseitig ist oberhalb etwa 2200m zum Teil auch Oberflächenreif eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Stark bewölkt und in den Nordalpen sehr windiges Bergwetter heute mit bis zu 10 cm Neuschnee vom Arlberg bis zu den Hohen Tauern, alpensüdseitig etwas weniger. Um die Tagesmitte sind die Chancen auf ein paar Wolkenlücken am größten. Kommende Nacht klingen die Schneeschauer überall ab. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -11 Grad. In den Nordalpen starker Westwind, sonst mäßig bis lebhaft. Gegen Abend auf Nordwest drehend und überall stark auffrischend.

TENDENZ

Durch auflebenden Wind bilden sich neue, eher kleinräumige Tribschneepakete.

Patrick Nairz